

285 Die da Balsamgläser trug.
Die Königin ohne Falsh und Trug
Setzte vor den Wirt den Gral.
Die Märe spricht, daß Parzival
Sie hab' andächtig lang beschaut,
290 Der der Gral war anvertraut;
Er hatt' auch ihren Mantel an.
Die sieben gingen sacht hindann
Zu den achtzehn ersten.
Sie nahmen alle die hehrste
295 Zwischen sich: zwölf standen ihr
Zu beiden Seiten, sagt man mir.
Da stand die Magd, die Krone tragend,
Schön aus den Gespielen ragend.

All den Rittern zumal,
300 Die da saßen in dem Saal,
Dieß man von den Kämmerlingen
In goldnen Becken Wasser bringen.
Je vier bediente einer
Und ein Junker, ein kleiner,
305 Der eine weiße Zwickel trug.
Man sah da Reichtum genug.
Der Tafeln mußten hundert sein,
Die man zur Türe trug herein.
Man setzte jegliche hier
310 Vor der werten Ritter vier;
Tischlaken blendend weiß
Legte man darauf mit Fleiß.

Der Wirt nun selber Wasser nahm;
Er war an frohem Mute lahm.
315 Da wusch sich Parzival zugleich.
Eine seidne Zwickel bilderreich
Hielt ein Grafensohn ihm hin,
Den sah man hurtig niederknien.

Wo eine Tafel war gestellt,
320 Vier Knappen sah man da gesellt,
Daß sie zu dienen nicht vergäßen
Denen, die an ihr saßen.
Zwene mußten knieend schneiden;
Die andern durften's nicht vermeiden,
325 Sie trugen Speiß' und Tranf herbei
Und dienten ihnen nach der Reih'.
Hört mehr von Reichtum sagen:
Vier Karossen mußten tragen
Manchen Becher goldenklar
330 Jedem Ritter, der zugegen war.
Die wurden ringsumher gerollt;
Von vier Rittern ward das Gold
Auf die Tafeln hingeseht.
Ein Schaffner folgte zuleht;

Dem war es aufgetragen, 335
Alles wieder in den Wagen
Zu setzen, wenn gebietet wäre.
Nun vernehmet andre Märe.

Hundert Knappen man gebot,
340 Daß sie in weiße Zwickeln Brot
Knieend nahmen vor dem Gral.
Zurück dann traten sie zumal
Und verteilten vor die Tafeln sich.
Man sagte mir, so sag' auch ich
Auf euren eigenen Eid: 345
Vor dem Grale war bereit
(Sollt' ich damit betrügen,
So helfet ihr mir lügen),
Wonach einer bot die Hand,
350 Daß er alles stehen sand,
Speiße warm, Speiße kalt,
Speiße neu und wieder alt,
Fisch und Fleisch, wild und zahm. —
Denn der Gral war alles Segens Born,
355 Weltlicher Süße volles Horn;
Er tat es dem beinahe gleich,
Was man erzählt vom Himmereich. —

Die herrliche Genossenschaft
Ward bewirtet von dem Gral.
360 Wohl bemerkte Parzival
Den Reichtum und das große Wunder;
Doch nicht zu fragen unterfand er.

Er gedachte: „Treulich riet
Mir Gurnemanz, bevor ich schied,
365 Viel zu fragen sollt' ich meiden;
Man wird mich hier wohl auch be-
scheiden,

Wie es dort bei ihm geschah.
So hör' ich ohne Frage ja,
Wie es um diese Leute steht.“
370 Wie er so dachte, sich, da geht
Ein Knappe her und bringt ein Schwert,
Die Scheide tausend Marken wert;
Das Gehilz war ein Rubin;
Auch war die Klinge, wie es schien,
375 Großer Wunder Täterin.
Seinem Gaste gab der Wirt es hin
Und sprach: „Es half mir in der Not
Manchesmal, bevor mich Gott
So schwer am Leibe hat verlehrt.
380 Ich hoffe, daß es Euch erseht,
Was hier fehlt an Curer Pfllege;
Führt es künftig allerege:
Ihr seid, erkennt Ihr seine Art,
Im Streite wohl damit verwahrt.“